



Fraktion der SPD Geilenkirchen – Marko Banzet – Von Humboldtstr. 65 – 52511 Geilenkirchen

Stadtverwaltung Geilenkirchen  
Frau Bürgermeisterin  
Daniela Ritzerfeld  
Markt 9  
52511 Geilenkirchen

Geilenkirchen, 08.04.2021

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Ritzerfeld,

die SPD-Ratsfraktion Geilenkirchen bittet, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten HFA Sitzung zu nehmen.

„Antrag des SPD-Fraktion: Hissen der Regenbogenflagge in Geilenkirchen“

**In Anlehnung an die Anregung nach §21 KrO NRW der Jusos Kreis Heinsberg aus dem letzten Jahr regt die SPD-Fraktion an, zukünftig in jedem Jahr am 17. Mai, dem Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie (IDAHOBIT), die Regenbogenflagge am Rathaus zu hissen.**

**Auf diesem Wege soll ein klares Zeichen gegen jede Form der Diskriminierung und Ausgrenzung gesetzt werden.**

**Begründung:**

Die Regenbogenfahne, das internationale Symbol der Lesben- und Schwulenbewegung, gilt dabei als Zeichen für Toleranz und für das Engagement für die Gleichstellung von Schwulen, Lesben, transidenten und bisexuellen Menschen.

Der IDAHOBIT am 17. Mai erinnert zum einen daran, dass die Weltgesundheitsorganisation erst am 17. Mai 1990 Homosexualität offiziell aus ihrem Diagnoseschlüssel für Krankheiten gestrichen hat. Die Ziffern 175 stehen aber auch für den Paragraphen §175 des deutschen Strafgesetzbuchs, die sexuellen Handlungen zwischen gleichgeschlechtlichen Partner\*innen unter Strafe stellte. Dieser Paragraph wurde endgültig erst 1994 in der BRD abgeschafft! Am

17. Mai 2002 beschloss der Deutsche Bundestag dann symbolisch die Aufhebung von Unrechtsurteilen gegen Homosexuelle während der NS-Zeit.

Es ist also noch gar nicht so lange her, dass auch in Deutschland Homosexualität noch als Krankheit galt und unter Strafe stand. Auch heute gibt es immer noch Homo- und Transphobe Einstellungen, Äußerungen und Handlungen.

Umso wichtiger ist es, an das Unrecht des letzten Jahrhunderts zu erinnern und auf die andauernde Verfolgungssituation der LGBTIQ+ Gemeinschaft überall auf der Welt. In mehr als 70 Ländern gelten gleichgeschlechtliche sexuelle Beziehungen weiterhin als Verbrechen. Menschen, die der LGBTIQ+ Community angehören werden oftmals mit sozialer Ausgrenzung konfrontiert und zu Gefängnisstrafen verurteilt. In manchen Ländern droht ihnen sogar die Todesstrafe. Diskriminierung und Ausgrenzung müssen sie jedoch in fast allen Teilen der Welt und auch hier bei uns im Kreis Heinsberg erfahren.

In vielen Städten der Bundesrepublik ist es längst zur Tradition geworden, durch die Beflaggung mit der Regenbogenfahne vor dem örtlichen Rathaus eine offizielle Solidaritätsbekundung für die Anliegen der queeren Gesellschaft zu signalisieren. Mit der Beflaggung würde auch die Stadt Geilenkirchen ein deutliches Zeichen für Respekt, Toleranz und Akzeptanz setzen und ihre Solidarität mit den Anliegen des IDAHOBIT bekunden. Eine Beflaggung wäre im Pandemie-Jahr 2021 besonders wichtig, da viele andere öffentliche Veranstaltungen des IDAHOBIT ausfallen müssen.

Im Leitbild des Kreises heißt es schon im ersten Satz: „Der Kreis Heinsberg ist weltoffen, bekennt sich zur Demokratie und spricht sich gegen jede Form von Diskriminierung aus.“ Jede Form von Diskriminierung beinhaltet somit auch die Diskriminierung von Menschen, deren Lebensentwürfe nicht der heteronormativen Mehrheit entsprechen. Somit wäre das Hissen der Regenbogenfahne am 17. Mai ein gutes Zeichen, wenn wir uns mit den betroffenen Menschen solidarisch zeigen möchten. Die Sichtbarkeit und das Zeichen, welches an diesem Tag gesetzt werden könnte, würde die Akzeptanz und Anerkennung aller betroffenen Menschen stärken.

Auch die Stadt Geilenkirchen strebt an eine Stadt für Alle zu sein. Unser aller Wunsch ist, dass sich in unserer Stadt jede\*r wohlfühlt und das hier jede\*r so akzeptiert wird wie er ist. Vielfalt und Toleranz sind dabei die Schlüssel zu einem gemeinsamen und sozialen Zusammenleben in unserer Stadt. Dafür das Liebe kein Verbrechen ist und die Geburt im falschen Körper eine Qual, zeigen wir uns solidarisch und setzen an diesem Tag ein Zeichen für alle, die immer noch aus der Mitte unserer Gesellschaft ausgeschlossen werden.

Mit freundlichen Grüßen



---

Marko Banzet  
Fraktionsvorsitzender SPD-Fraktion Geilenkirchen